



Es erwarten Sie viele kulinarische Köstlichkeiten und um die Kartoffel und Aktionen zum mitmachen!

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38110 Braunschweig
Tel.: 05 31 23 72 40
abra-querum.de
Facebook.com/abra.querum



Eimerfestspiele 2012 in Waggum



Bei bestem Wetter fand der Wettkampf um den begehrten Gerhard-Borchers-Gedächtnis-Pokal der Freiwilligen Feuerwehren des ehemaligen Löschbezirks 2 am 22.09.12 in Waggum statt. Benannt ist der Pokal nach dem ehemaligen Stadtbrandmeister Gerhard Borchers. Hierbei messen sich die Wettkampfgruppen bei einer auf Schnelligkeit ausgelegten Übung. Es musste eine Wasserversorgung aus einem offenen Gewässer hergestellt werden. Eine zu überquerende Straße war gegen den Verkehr zu sichern. Am Ende mussten drei Trupps mit ihren C-Rohren einen Kanister von einem Gestell ab-spritzen. Da in früheren Zeiten als Ziel ein Eimer verwendet wurde, tragen die Wettkämpfe seit langen Zeiten schon den Namen „Eimerfestspiele“.

wahr, bei diesen Eimerfestspielen ihr Können und ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen. Um diese Einbindung der älteren Kameraden zu fördern, wurde vom früheren Löschbezirksleiter Harro Jäger ein Alterspokal gestiftet, welcher der Gruppe mit dem höchsten Altersdurchschnitt überreicht wird. Da inzwischen auch jüngere Kameraden gern an den Eimerfestspielen teilnehmen, wurde die Wertung um den Gerhard-Borchers-Pokal mit einem Altersfaktor versehen, um eine Chancengleichheit herzustellen.

feuerwehr Harxbüttel mit einem Altersschnitt von 53,4 Jahren vor der Ortsfeuerwehr Waggum mit 53,3 Jahren Altersdurchschnitt.

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und vielen Dank an alle Teilnehmenden.

Dirk Sonnemann
Ortsbrandmeister
Freiw. Feuerwehr Waggum



Gemeldet hatten Gruppen aus den Ortschaften Bevenrode, Bienrode, Harxbüttel, Wenden und Waggum. Die Ortsfeuerwehr Bienrode hatte sogar 3 Gruppen gemeldet. Alle Gruppen legten sich mächtig ins Zeug.

Nachdem die landesweiten Leistungswettkämpfe einen anderen Zuschnitt erhalten haben, nahmen gerade immer mehr ältere Kameraden die Gelegenheit

Am Ende hat die Ortsfeuerwehr Harxbüttel vor Bienrode 2 und Bevenrode den Gerhard-Borchers-Pokal errungen. Der Alterspokal ging ebenfalls an die Orts-

Wohlfühlen in Waggum **Wellness Point.**
ANDREA FELDHÖFF
Dipl. Wellnessmassseurin u. zertif. Entspannungstrainerin

Wellnessmassagen für: Rücken, Gesicht, Kopf, Fußzonen-massage, Aroma-Ganzkörpermassagen, Hot Stone u. Hot Chocolate Massagen, Wellness und Saunaprogramme

Entspannungstraining / Kurse: Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation n.J., Meditation u.a.

Im Verkauf div. Teesorten, Primavera äth. Öle und Zubehör, Online Massagegutscheine unter www.wellness-in-waggum.de

Termine nach telef. Vereinbarung

In den Grashöfen 52a 38110 BS/Waggum Tel.: 05307-980 160
www.wellness-in-waggum.de anfrage@wellness-in-waggum.de

Petra Klügel **Leitlos** Größe 34-60
Mode & mehr

Für jede Frau das ultimative Traum-Outfit in ihrer Größe für jeden Typ - für jeden Anlass

Die neue Herbstware ist da! Zum Start 20% Nachlass

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:00-13:00 Uhr und Mo-Fr 15:00-18:00 Uhr
Querum, Westfalenplatz 3, Tel 0160 7639145

MARSCHKE
Mode & Wäsche für die ganze Familie

Der Herbst von seiner schönsten Seite!

Unser Service für Sie: Reinigungsannahme Mangelwäsche

Am Steinring 41 · BS-Waggum · Tel. (053 07) 72 95 | Ackerweg 1 · BS-Hondelage · Tel. (053 09) 50 94

Best for BS Fenster - am besten vom Besten! 100% Qualität!

Wintergärten | Fenster | Türen | Rollläden

Mitglied im Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. Eintracht 100

Eric Jaremke GmbH
Modernen Fenster- und Wintergartenbau
Aussigstr. 11 · D-38114 Braunschweig
Tel.: 88 68 92 90 · www.bs-fenster.de
Ihr Spezialist am Ölper Knoten

| Fenster | Türen | Rollläden | Wintergärten |

Getränkefachhandel Potyka
Volkmaroden Str. 16
38104 Braunschweig
Tel (0531)-37 20 66
www.potyka.com

UNTERTHURNER
DIE PRIVATBRENNEREI | DIETILLERIA PRIVATA

Bierzeltgarnituren | Stehtische | Gläser | Zapfanlagen | Kühlchränke | Kühlanhänger

**Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«**



Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Papyros im Netto-Markt Bienrode



LOTTO®
Niedersachsen

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige Wärme!



Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK

Getränke-Bringdienst
Potyka
www.potyka.com
Tel: 0531 849008 Fax: 0531 849084

SIEMS & v.SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

MIETRECHT
PRIVATES BAURECHT
ERBRECHT
BANKRECHT

ARBEITSRECHT
VERKEHRSUNFALLRECHT
BUSSGELDDRECHT
REISEVERTRAGSRECHT

FAMILIENRECHT
STRAF- UND OPFER-
SCHUTZRECHT
VERKEHRSRECHT
ARZTHAFTUNGSRECHT
BAURECHT

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018 -0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

7. Bürgerfrühstück in Querum!

Am Sonntag, dem 16.09.2012, veranstaltete der SPD Ortsverein Querum auf dem Rasen vor der Ortsbücherei bereits zum 7. Mal das traditionelle Querumer Bürgerfrühstück. Bei strahlendem Sonnenschein waren ca. 90 Bürgerinnen und Bürger erschienen um durch ihren „Einsatz“ die Ortsbücherei Querum zu unterstützen.

Unterstützt wurde die Veranstaltung auch durch Vertreter aus dem politischen Leben. So begrüßte der Vorsitzende des SPD Ortsvereins, Peter Chmielnik, unter anderem Kate Grigat und Conny Seiffert vom Rat der Stadt Braunschweig, den Landtagskandidaten der SPD, Christos Pantazis, sowie vom Stadtbezirksrat 112 die Mitglieder Jörg-Peter

Heuer, Kristine Schmieding und den Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten, der ein Grußwort an die Anwesenden richtete.

Für das reichhaltige Frühstücksbuffet hatte wieder Andreas Weichelt die Verantwortung übernommen und der Förderverein der Ortsbücherei, angeführt von Angelika Bothe, hatte für die musikalische Unterhaltung durch den Braunschweiger Senioren-Rock-Chor unter Leitung von Peter Stoppok gesorgt.

Die durch diese Veranstaltung zusammengekommene Spende (die genaue Summe stand beim Verfassen dieses Textes noch nicht fest) soll am 10.10.2012 anlässlich einer Veranstaltung in der Ortsbücherei durch Peter Chmielnik und Christos Pantazis überreicht werden.

Nach drei Stunden ging eine Veranstaltung zu Ende, die von allen als äußerst gelungen empfunden wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Beteiligten bedanken. Dank ihrer Mithilfe, sei es bei der Durchfüh-



zung der Veranstaltung, als auch durch ihre Anwesenheit ist es uns möglich, die Ortsbücherei in ihrer Arbeit zu unterstützen und wir freuen uns schon jetzt auf das 8. Querumer Bürgerfrühstück nach den Sommerferien 2013.

Peter Chmielnik
Vorsitzender SPD Ortsverein Querum
Mitglied im Stadtbezirksrat 112



von links:
Gerhard Stülten, Angelika Bothe, Peter Chmielnik, Christos Pantazis



rechts im Bild Andreas Weichelt, der für das leckere und vielseitige Frühstücksbuffet sorgte



UNSERE SCHULE WIRD MAL WIEDER ZUM ZIRKUS!

IN DER ZEIT VOM 15.10.2012 BIS 19.10.2012 SIND ALLE SCHULKINDER DER GRUNDSCHULE WAGGUM ZIRKUSKINDER.

DER ZIRKUS RASCH MACHT ES MÖGLICH. ER GASTIERT SCHON ZUM 4. MAL BEI UNS.



Grundschule Waggun



WIR LADEN ALLE INTERESSIERTEN ZUR
GALA-VORSTELLUNG
AM
19.10.2012, UM 10 UHR, EIN.
EINTRITTSPREIS: 2,50 €
DIE KINDER FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!
SPORTPLATZ DER GRUNDSCHULE

Umstrittene Blitzeranlagen auf der A2

Ich setze meine Artikelreihe zum Verkehrsrecht fort, lege aber in der Abwicklung des Verkehrsunfallschadens eine Pause ein und widme mich heute den umstrittenen Blitzeranlagen auf der A2 in Peine und auf Höhe der Abfahrten Braunschweig-Ost, die ja kürzlich auch Anlass einer ganzen Artikelreihe in der Braunschweiger Zeitung waren.

Jeder, der die A2 mehr oder weniger regelmäßig in diesem Bereich befährt, wird die Beobachtung gemacht haben, dass die Anlage eher dazu führt, dass es zu problematischen Situationen führt, als dazu, dass sie der Verkehrssicherheit dient.

Das hängt damit zusammen, dass sehr viele Autofahrer verunsichert sind und – obwohl gar keine Geschwindigkeitsbeschränkung angeordnet worden ist – mehr oder weniger stark abbremsen, wenn sie die „Starenkästen“ sehen.

Fast täglich kommen neue Bremsspuren in den relevanten Bereichen vor der Blitzeranlage hinzu. Dass es hier noch nicht wirklich zu einem sehr schlimmen Verkehrsunfall gekommen ist, grenzt eigentlich an ein Wunder.

Wer etwa einmal beobachtet hat, wie ein Fahrzeug aus sehr hoher Geschwindigkeit eine Notbremsung macht, um dem vermeintlichen Radarblitz zu entgehen, weiß, wie brenzlich die Situation werden kann, insbesondere, wenn danach ein weiteres Fahrzeug mit ebenfalls sehr hoher Geschwindigkeit folgt.

Ich vertrete eine ganze Reihe von Mandanten, die angeben,

zu Unrecht geblitzt worden zu seien. Interessant sind dabei insbesondere zwei Verstöße, die auch schon vor dem Amtsgericht Helmstedt verhandelt worden sind, weil diese beiden Verstöße nämlich lediglich 3 Minuten zeitlich auseinander liegen. Die Mandanten kennen sich auch nicht, der eine kommt aus Braunschweig, der andere aus Köln. Die Wahrscheinlichkeit, dass es hier tatsächlich zu einem unberechtigten Blitz von dieser Mandanten gekommen ist, schätze ich als relativ hoch ein.

Die ersten Verhandlungen in beiden Fällen fanden im Mai statt. Ich habe dort den Beweisanspruch gestellt, durch Sachverständigengutachten zu ermitteln, dass es möglich ist, dass die Blitzeranlage auslöst, obwohl keine Geschwindigkeitsbeschränkung angezeigt wird.

Der zuständige Richter beim Amtsgericht Helmstedt hat daraufhin die Verfahren ausgesetzt und eine Anfrage bei der PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) getätigt. Deren Antwort liegt mir vor, die Frage, die ich aber unter Beweis gestellt habe, beantwortet dieses Schreiben der PTB nicht.

Gleichwohl hat das Amtsgericht Helmstedt in beiden Sachen im September neu terminiert und ich habe inzwischen auch beide Verhandlungen durchgeführt.

Bei der Anfahrt zum ersten Termin ist dabei folgendes Bemerkenswertes geschehen: Ich bin auf der A2 nach Helmstedt gefahren. Zwischen Königslutter und Rennau befand sich eine Baustelle, die Geschwindigkeit

wurde auf 80 km/h abgesenkt, der rechte Fahrstreifen war gesperrt. Nach der Baustelle wurde die Geschwindigkeit zunächst auf 100 km/h wieder angehoben. Interessant war dann die nächste Wechselverkehrszeichenanlage kurz hinter Rennau: diese sollte anzeigen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h nicht mehr gilt. Tatsächlich leuchteten die Verkehrszeichen aber nicht wie alle vorherigen auf, sondern glommen ganz schwach, sodass das, was angezeigt werden sollte, kaum bzw. gar nicht zu erkennen war.

Ich habe in dem dann darauf folgenden Gerichtstermin das Gericht auf das eben Erlebte hingewiesen. Das Gericht nahm dies zur Kenntnis. Ich habe nochmals ausdrücklich vorgetragen, dass es möglich ist und ich es ja gerade erlebt hatte, dass die Anzeige nicht richtig funktioniert (wenn auch nicht die Anzeige direkt vor dem Blitzer).

Der Richter war hiervon beeindruckt und hat meinen ersten Mandanten zu einer Geldbuße verurteilt.

Ich habe dann nach dem Termin eine Videodokumentation von der Strecke von Königslutter bis hinter Rennau gefertigt.

Auf diesem Film ist deutlich zu erkennen, dass die Wechselverkehrszeichenanlagen zunächst ordnungsgemäß funktionieren und von weit her schon die entsprechenden Verkehrszeichen zu erkennen sind, die eine - und letzte - Schilderbrücke aber wirklich nur glimmt und kaum bzw. nicht erkannt werden kann, was angeordnet wird.

Mit diesem Videodokument bin ich dann in die zweite Verhandlung gegangen und habe dieses Video dem Bußgeldrichter vorgeführt.

Daraufhin hat der Bußgeldrichter dieses zweite Verfahrens nochmals ausgesetzt und will nun entsprechende Erkundigungen einholen, ob diese Fehlfunktion in Hannover bekannt ist und was dazu gesagt werden kann.

Dieses Bußgeldverfahren bleibt damit offen.

Es könnte also möglich sein, nachzuweisen, dass der Blitzer auslöst, obwohl keine Geschwindigkeitsbeschränkung angezeigt wird (oder diese so schwach angezeigt wird, dass sie nicht zu erkennen ist).

Bis die Ergebnisse vorliegen, werden mit Sicherheit jeden weiteren Tag dutzende Bußgeldbescheide erlassen, darunter möglicherweise einige, die tatsächlich nicht berechtigt sind aus den vorgenannten Gründen.

Ich kann derzeit nur jedem raten, der der Meinung ist, zu Unrecht geblitzt worden zu sein, anwaltliche Hilfe zu suchen. Das gilt auf jeden Fall dann, wenn eine Rechtsschutzversicherung existiert. Sonst muss allerdings eine anwaltliche Vertretung aus dem Grund überdacht werden, weil das Ergebnis natürlich nachwievor offen bleibt und die Anwaltskosten in der Regel die Geldbuße deutlich übersteigen.

Michael Siems
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christos Pantazis
Engagiert | Bürgernah | Fachlich kompetent

In den letzten Jahren haben wir einen zunehmenden Ansehensverlust der Politik und ihrer Institutionen wahrzunehmen. Rückläufige Wahlbeteiligungen, sinkende Mitgliederzahlen und ein hoher Altersdurchschnitt in den Parteien sowie das – nicht immer unberechtigte – Gefühl von Menschen, nicht mehr beteiligt zu sein an den wesentlichen gesellschaftlichen Entscheidungen, sind Ausdruck hierfür. Für mich als ihr SPD-Landtagskandidat für Braunschweig-Nord heißt das: Engagement, Bürgernähe und fachliche Kompetenz müssen die Richtschnur für die politische Arbeit vor Ort und in Niedersachsen sein.

Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als Arzt in der Neurochirurgie des Klinikums Braunschweig möchte ich verstärkt im Bereich Soziales, Gesundheit und Pflege mitwirken. Als Bezirksvorsitzender des Marburger Bundes und Betriebsrat des Städtischen Klinikums Braunschweig setze ich mich bereits jetzt mit vielen sozialpolitischen Fragestellungen auseinander und übernehme dabei Verantwortung für die dort angestellten Beschäftigten. Die Zukunft im Gesundheitswesen lautet dabei für mich: Bürgerversicherung! Ich will die Solidarität stärken. Alle sollen mit der Bürgerversicherung in einem einheitlichen Versicherungssystem

versichert sein. Ich bin mir sicher, dass wir damit die Zwei-Klassen-Medizin abbauen können. Als ehemaliger stellv. Juso Landesvorsitzender Niedersachsens liegt mir das Thema Abschaffung von Studiengebühren besonders am Herzen. Diese Landesregierung hat dafür gesorgt, dass gute Bildung wieder vom Geldbeutel der Eltern abhängt. Damit muss Schluss sein! Aus eigener Erfahrung weiß ich, gerade für Familien mit geringerem Einkommen wirken Studiengebühren abschreckend. Das Erststudium muss daher gebührenfrei gestaltet werden.

CHRISTOS PANTAZIS
Ihr Landtagskandidat für Braunschweig-Nord

UNTERWEGS FÜR DEN WECHSEL.

www.pantazis2013.de

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.
FÜR BRAUNSCHWEIG.



Für Sie da: +49 152 33559302 // kontakt@pantazis2013.de

Scheunenfest des MGV Waggum

Bei strahlendem Sonnenschein fand auch dieses Jahr das Scheunenfest des MGV Waggum am 02. September 2012 statt. Kein Wunder, hatte der MGV Waggum auch Geburtstag und wurde 120 Jahre alt; man sieht es den Herren aber nicht an. Es wurde kräftig gesungen und gefeiert.



„Seid begrüßt, ihr Lieben Freunde“, das war das Begrüßungslied des MGV Waggum.

Der 1. Vorsitzende, Dieter Bolling begrüßte wieder viele Gäste in Eggelings Scheune, den Wag-gumer Frauenchor, den MGV Grassel, den MGV Schwanebeck und den Chorverein Concordia Brunsviga. Er bedankte sich beim Ehepaar Eggeling dafür, dass das alljährliche Scheunensingen schon seit einigen Jahren in ihrer Scheune stattfinden kann. Als kleines Dankeschön erhielten Sie einen kleinen Blumenkorb mit einem Warengutschein.

Nach dem Auftritt der Gastchöre trug der MGV Waggum ein Medley mit Liedern von Udo Jürgens vor. Natürlich war das Lied „Aber Bitte mit Sahne“ auch dabei. Unter diesem Motto stand übrigens auch das Programm des Nachmittags. Es war schon rührend, wie Liliane in der Konditorei vom Stuhl fiel, aber beim Refrain „aber Bitte mit Sahne“ wieder auflebte.

Es waren viele Gäste, die aus anderen Orts- bzw. Stadtteilen und aus dem Landkreis Gifhorn und Helmstedt kamen. Man sieht, dieses Scheunensingen ist sehr beliebt und hat Tradition.

Neben den Chorauftritten gab es noch zwei Überraschungen. So hatten vier Sangesschwester ein „Ständchen der Sängerfrauen“ zum 120. Geburtstag des MGV vorgetragen. Sie hatten das Lied als kleines Theaterstück auf einer Bühne in Szene gesetzt, es

war Spitze. In Begleitung eines Schifferklaviers sangen sie den Refrain:

Trara tra bum trara, trara tra bum trara. Trara tra bum trara, trara tra bum bum bum.

Es war köstlich, die Zuschauer waren begeistert und der anhaltende Beifall hat gezeigt, dass hier etwas Besonderes aufgeführt wurde.

Zum Schluss, nach einer kurzen Schminkepause, wurde der Zylindertanz von vier Sangesbrüdern des MGV Waggum aufgeführt. Dieser Vortrag war, wie bereits beim Kommers des

Volksfestes, wieder ein besonderer Moment. Eine Zugabe wurde von den Zuschauern lauthals gefordert und auch gegeben. Einer der Tänzer verlor beinahe seine Hose. Er konnte sie ja nicht hochziehen, da er mit beiden Händen den Zylinder über den Schultern tragen musste. So halfen ihm einige Besucher. Es ist auch sehr schwierig, die schweren Zylinder auf den Schultern zu balancieren, noch dazu bei der Wärme, die an diesem Tag herrschte.

Giisela und Volker Ladda
Tel.: 56 53



veraltet: Trommler	Körnerfrucht	ausgedehnt	Gemahlte Lohengrins	Kram, Sachen (ugs.)	Gewürz-, Heilpflanze	Tiergarten (Kurzwort)	unwissender Mensch
→	→	→	→	festlicher Einmarsch	→	→	→
Schmuckstein	Ablasprediger zur Zeit Luthers	Raum für Bild- und Tonaufnahmen	→	→	Einzelvortrag in der Musik	→	dünnes Blattchen, Scheibe
Art der Prozession	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
Kleidungsstück	der Aristokratie angehörend	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
Hauptstadt der Steiermark	Roman von Anet	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
Erdauflösung	ital. Mittelmeeresinsel	Wort der Ablehnung	Postsendung	Fluss zum Weißen Meer	Lastenheber	germanischer Würfelspiel	europäischer Strom
→	→	→	→	→	→	→	→
jemandem selbst gehörend	Unverheirateter	→	emporklettern (Pflanzen)	→	→	→	Zeitmesser
→	→	→	→	→	→	→	→
ital. Polarflieger (Umberto)	→	→	→	indischer Staatsmann	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
Begeisterung, Schwung	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→

APOTHEKE AM FLUGPLATZ
Bienenroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92

•HU/AU Abnahme •Autoglasmontage
•Inspektions-Service •Reifendienst
•Klimaanlagen-Service •Achsvermessung
•KFZ-Elektrik / Elektronik •Unfallinstandsetzung

Intervall-Service
inkl. Material*
z.B. für
VW Golf V & Touran
ab 179,-

*3,5l Longlife Motoröl 5W30, Ölfilter, Kleinteile

Autoglasmontage für alle Kfz-Marken
Abrechnung mit allen Versicherungen möglich.

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Poukert
Kfz - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
FON 05307 / 59 59

Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰-17³⁰ Fr 7³⁰-14³⁰

Preiswert!!
Fachgerecht!!

Bärenstark!!

Ihre Heizung frisst Ihnen die Haare vom Kopf?

Wir beraten Sie kostenlos!

- Wie sparen Sie Energie?
- Welches System ist für Sie richtig?
- Wie heizen Sie in Zukunft?
- Wer fördert was?
- Worauf warten Sie noch?

Wisotzki
Heizung sanitär Klima

Alter Stadtweg 34 • 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 / 61 66 • Telefax 0 53 07 / 82 34
Kunden-Nachdienst-Nummer: 01 72 / 5 43 61 66

Winterzeit vor - zurück ?

Wie war das denn nun? Nicht immer ganz einfach diese jährliche Umstellerei.

Nachdem nun also auch das Wetter nicht mehr nach Sommer aussieht und es abends sowie so dunkel ist, kann es auch noch früher dunkel werden. Vielleicht hilft es ja dem Einen oder Anderen morgens beim Aufstehen, da wird es nämlich erstmal wieder etwas heller.



Umstellung ist in der Nacht von Samstag, den 27. Oktober 2012 auf Sonntag, den 28. Oktober 2012.
Die Uhren werden am 28.10. um 3:00 Uhr auf 2:00 Uhr gestellt und alle, die gerne in den Federn liegen, können sich schon freuen, es wird uns eine verlängerte Nacht beschert.
Bis zum 31.03.2013 ist nun Winterruhe, dann beginnt wieder die Sommerzeit.

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Das Wochenende der Schützenvereine

Shooting Days

Am 06. & 07.10.2012 - Samstag 11-17 Uhr - Sonntag 11-16 Uhr
Bezirksschießsportanlage zu Querum - Feuerbergweg 11 - 38108 Braunschweig

Besuchen Sie uns, erleben Sie Sportschießen pur und testen Sie einfach alle Disziplinen selbst!
Für jeden "Gastschützen" gibt es die Bratwurst vom Grill und ein alkoholfreies Getränk gratis!
Große Verlosung unserer Sponsoren unter allen Teilnehmenden Gastschützen!
Viel Spaß!

Schöner Bauen mit Holz!

- Plattenwerkstoffe
- Hobelware
- Holzböden
- Wandverkleidungen
- Deckenverkleidungen
- Innentüren
- Gartenholz



Max Timber ist der anerkannte Partner anspruchsvoller Profis für den innovativen und dekorativen Innenausbau. Aber auch ambitionierte Heimwerker sollten mal vorbeischaun und sich von der Riesenauswahl toller Holzwerkstoffe inspirieren lassen. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**
Übrigens, Max Timber ist seit 2010 ein Unternehmen der Luhmann-Gruppe.

max timber
Luhmann
Celle · Salzwedel · Braunschweig · Gardelegen

Wir sind das Fachgeschäft für den motorisierten Wassersportler

Bei uns bekommen Sie:

- alle möglichen Ersatzteile für Innen- und Außenbordmotore
- Spezialabteilung für Farben
- Bootszubehör von A-Z

Besuchen Sie unseren Online Shop auf www.bootshalle-braunschweig.com

Telefon: 05304 1098

BOOTSHALLE BRAUNSCHWEIG
Inh. Rüdiger Paschold e.K. 38527 Meine An der Feuerwehr 10

Ihr Fleischerfachgeschäft

Z & Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte Fleischgenuss

Hausverwaltung Kati Ding

38108 BS - Querum, Essener Str. 37

Fon: 0531 / 239 55 99
Fax: 0531 / 239 55 76

Internet: www.hausverwaltung-ding.de
Email: kontakt@hausverwaltung-ding.de

WEG- und Miet-Verwaltung

Getränke-Bringdienst Potyka

www.potyka.com
Tel: 0531 849000 Fax: 0531 849884

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leseratte.bs@web.de

LESE RATTE

First- und Second-Hand-
BUCHER
Musik-, Film- und Kunst-
POSTKARTEN
und MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Reinigungscenter Wenden

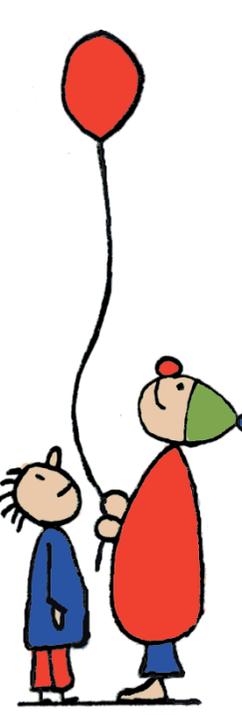
Ihre Textilreinigung wünscht Ihnen eine Goldene Herbstzeit

Hauptstr. 22 • 38110 Braunschweig
Telefon 05307 4019

Mantel ab 10,90 €
Jacke ab 7,90 €

Oktober 2012	
1 Mo	
2 Di	
3 Mi	Dog Day, Polizeihundverein, ab 10:00 Uhr
4 Do	
5 Fr	Mitgliederversammlung, Kulturzentrum Waggum, 19:00 Uhr SPD Ortsverein Bienrode-Waggum-Bevenrode
6 Sa	Herbstmarkt & Flohmarkt auf dem Grundstück der Fam. Vollmar, Rabenrodestr. 4, von 11:00 bis 17:00 Uhr Tag des offenen Schützenhauses: Waggum, 11-18 Uhr, Querum 11-17 Uhr
7 So	Shooting Days, Querum 11-16 Uhr
8 Mo	Ⓜ Bienrode, Maschweg Feuerwehrhaus, 15:45-16:45 Uhr
9 Di	Ⓜ Harxbüttel, am Feuerwehrhaus, 15:45-16:45 Uhr
10 Mi	Unsere Politiker lesen vor in der Bücherei Querum: Christos Pantazis, SPD, 16:30 Uhr
11 Do	Ⓜ Waggum, Feuerbrunnen, 12:30-13:30 Uhr
12 Fr	
13 Sa	Naturschutz Waggum, Tag der offenen Tür im BioTop Waggum, 10:00-16:00 Uhr
14 So	Baby- und Kleinkindbazar, Altes Pfarrhaus Bevenrode 14:00-16:00 Uhr Einweihung Kita Morgenstern, 10:00-17:00 Uhr Steinriedendamm 40, Tel. 0531 31790559
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	Ⓜ Wenden, Lindenstr. Festplatz, 14:30-15:30 Uhr Sprechstunde Bezirksbürgermeister Stülten 17.00 bis 18.00 Uhr, Feuerbrunnen 3, Waggum
18 Do	
19 Fr	Ⓜ Schuntersiedlung, Tostmannplatz, 13:15-13:45 Uhr Ⓜ Bevenrode, Grasseler Str. Buswendeplatz, 14:00-14:30 Uhr Ⓜ Thune, Dorfgemeinschaftshaus, 14:45-15:15 Uhr
20 Sa	
21 So	Politischer Frühschoppen, D+G Stülten, Im Lehmkamp 4, SPD Ortsverein Bienrode-Waggum-Bevenrode, 11:00 Uhr
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	Abgabeschluss für den nächsten Durchblick
28 So	Beginn Winterzeit
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	Alternativ-Halloween in den Räumen der ev. Freikirche org. zus. mit dem Runden Tisch, 16:00 Uhr

Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Sportverein Grün-Weiß Waggum e.V.
Abteilung Tanzen

Die Ferien sind vorbei, einige haben die Sommerpause zum Üben genutzt, andere sich erholt. Nun geht es weiter mit unserem Training donnerstags von 20:00-22:00 Uhr im Sportheim Waggum

ISA & SVEN

Unser engagiertes Übungsleiterpaar wird mit uns wieder neue Folgen der lateinamerikanischen Tänze und der Standardtänze einüben. Super motiviert starten wir in die neue Saison, denn es steht uns ein großes Ereignis bevor:

25 Jahre Tanzkreis Waggum

Das wollen wir feiern und laden herzlich ein zu unserer Tanzparty mit flotter Musik und Unterhaltung

Veranstaltungstermin:
Samstag, 10. November 2012 um 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:
Bienroder Krug, Altmarkstraße 9 38110 Bienrode
Anmeldung:
bitte bis zum 18. Oktober 2012 bei:
Eva Goldmann Tel. 05307/5365
Andrea Bläser Tel. 05307/6312 oder donnerstags im Sportheim Waggum, 20:00-22:00 Uhr.

Eintritt:
20 €/Person für das Abendbuffet einschl. Begrüßungsgetränk

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Freunden des Tanzsportes, ehemaligen Mitgliedern und auf ein Kennenlernen von neuen tanzfreudigen Paaren.

Eva Goldmann, 1. Vorsitzende

Anmerkungen zur Gegendarstellung von Thorsten Wendt im Durchblick Nr. 19, August 2012, Seite 2

Herr Wendt bezieht sich in der Gegendarstellung auf einen Artikel von Alexander Jasch im Durchblick Nr. 18 und er schreibt: Zitat: *Es wurde dabei den Ausschussmitgliedern nicht mit einem Satz eine Zustimmung des „alten“ Bezirksrates 112 suggeriert.* (Zitat Ende)

Wie Herr Wendt zu dieser Einschätzung kommt ist schleierhaft, denn zu der Sitzung am 18.07.2012 erhielten die Bezirks-

ratsmitglieder eine Antwort des Fachbereichs 61 zu der Problematik. Darin wurde noch einmal bestätigt, dass den Ausschussmitgliedern eine falsche Information bezüglich der Zustimmung vorlag und von Seiten des Fachbereichs deshalb eine Entschuldigung erfolgt ist.

Peter Chmielnik
Mitglied der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 112

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
Heidemarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de
USt-IdNr.: DE235328931

Druck: braunschweig-druck GmbH
Ernst-Böhme-Str. 20
38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Heidemarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig

Erscheinen: am ersten Mittwoch im Monat
der nächste kommt am 07.11.2012
Redaktionsschluss 27.10.2012

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen. Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

Hinweise zum Kalender

Alba Schadstoffmobil: kostenlos
Ⓜ Schadstoffe
Ⓜ Schadstoffe und Elektrokleingeräte

Zu etlichen der hier aufgeführten Terminen gibt es weitere Hinweise und Informationen. Beachten Sie bitte die entsprechenden Artikel.

Demnächst

05.07. Bezirksratssitzung 112, 19:00 Uhr
07.11. Arbeitsgemeinschaft Genealogie Braunschweig e.V.
17:00 Uhr Sprechstunde
18:00 Uhr öffentlicher Informationsabend
Gliesmaroder Thurm
(immer am 1. Mittwoch im Monat)
10.11. 25 Jahre Tanzkreis Waggum
19:00 Uhr im Bienroder Krug
10/11.11. Spielzeugbörse Bienrode

Der Anfang ...



Das Waggumer Freibad ist ein Teil der Kulturgeschichte im Norden von Braunschweig und muss erhalten bleiben!

76 Jahre ist das Waggumer Bad und ein Teil der „Kulturgeschichte“ des nördlichen Braunschweigs. Bis zur Eingemeindung 1974 konnte das kleine Waggum es selbst durch gute und schlechte Wirtschaftszeiten bringen. Heute ist eine wachsende Stadt wie Braunschweig dazu nicht mehr in der Lage?

„Freibad Waggum MUSS erhalten bleiben!“. Über 3100 Unterschriften wurden dafür in kurzer Zeit gesammelt, der Förderverein hat innerhalb dieser Saison seine Mitgliederzahl auf fast 215 verdoppelt und das Bad war mit fast 7000 Besuchern trotz des mäßigen Wetters im Juli gut besucht. Wir danken allen Unterstützern und Helfern!

Fördervereinsmitglieder, die Waggumer Vereine und die Ortsgruppe der DLRG Wenden haben mit etwa 1000 Stunden ehrenamtlichen Einsatz wieder einmal dazu beigetragen, dass auch diese Saison wie viele Jahre zuvor in einem akzeptablen Kostenrahmen betrieben werden konnte. Noch aber steht der Ratsbeschluss, dass das Freibad mit der geplanten Eröffnung des Erlebnisbades in der nächsten Saison ein letztes Mal öffnet. Das Waggumer Bad ist zu Unrecht in diesen Beschluss hineingenommen worden: Ehrenamtlich wird der Betrieb bereits seit über zwei Jahrzehnten unterstützt und die Betriebs- und Sanierungskosten stehen in keinem Verhältnis zu den anderen Bädern und insbe-

sondere Hallenbädern der Stadtbad GmbH.

Wir haben die gesammelten Unterschriften an den Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtbad GmbH Herrn Frank Graffstedt und unseren Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten übergeben. Direkt nach der Unterschriftenübergabe haben sich die Ratsfraktionen der SPD und BIBS sehr deutlich für den Erhalt des Bades ausgesprochen und die CDU Ratsfraktion sowie die Verwaltung der Stadt Braunschweig genauso deutlich dagegen.

Befremdlich ist für den Förderverein insbesondere der Sanierungskosten, da es in anderen Kommunen gleichwohl Beispiele dafür gibt, dass in Zusammenarbeit mit dem Engagement von Bürgern in Fördervereinen eine akzeptable Sanierung in Phasen und Modulen vorgenommen werden kann. In Waggum muss dafür kein Verein gegründet werden, den gibt es seit 11 Jahren. Zudem sind wir im Vorstand der Ansicht, dass eine Instandsetzung in Phasen deutlich günstiger gehen muss als die in der Presse zitierten Zahlen. Man muss aber mit uns reden wollen!

Freibad Waggum MUSS erhalten bleiben.

Dr.-Ing. Gert Bikker
Vorsitzender Förderverein
Schwimmbad Waggum e.V.

... das Ende ?



Durchblick

Das Braunschweiger Bäderkonzept wurde 2007 im Rat der Stadt beschlossen. In letzter Sekunde soll wohl erst das Freibad Waggum mit in den Topf geworfen worden sein nach dem Motto: „wenn drei schließen müssen, ist das vierte auch dabei“. Man darf an den sachlichen Argumenten zweifeln.

Heute stellt sich die SPD nicht mehr hinter den damals gefassten Beschluss und möchte nun das Bad mit dem riesengroßen persönlichen Engagement der Bürger am Leben erhalten. Schade nur, dass fünf Jahre vergangen sind ohne Instandhaltung. Dies ist nun dringend erforderlich und teuer geworden.

Die BIBS stehen auf jeden Fall hinter dem Bad, aber die Grünen ... ? Sie werfen plötzlich das Schulschwimmen mit in den Topf. Ein wichtiges Thema und man kann an den Entscheidern zweifeln, die bei der Planung hier offensichtlich weggeguckt haben. Wie sollen Schulklassen

in realistischer Zeit von z.B. Volkmarode zur Hamburger Straße kommen, schwimmen, und wieder zurück in den Unterricht? Die Lehrer sind ratlos.

Ist das Spaßbad reines Impioniergehabe, weil Wolfsburg auch eins hat? Praktisch ist es sicherlich nicht.

Und wenn wir nun das kleine aber feine Freibad erhalten, haben wir dann noch Geld für ein neues, größeres, schöneres Fußballstadion? Die Eintracht strebt zurzeit mächtig Richtung 1. Bundesliga!

Aber eigentlich ist das ja ein anderes Thema, aber ein Freibad und ganzjähriges Schulschwimmen gehören zusammen? Na, ich weiß nicht. Man sollte diese Dinge nicht falsch verknüpfen. Die Entscheidung für das Freibad Waggum muss ohne Einbeziehung anderer Projekte getroffen werden.

Ein gutes Mittel für die Stadt, ihren Bürgern zu zeigen, dass Engagement gewollt ist, unterstützt und belohnt wird.

Heidmarie Miklas



Ratsmitglieder der verschiedenen Parteien äußern sich:

BIBS Die BIBS Fraktion unterstützt und fordert den Erhalt des Waggumer Freibades. Das Bad besteht seit 76 Jahren und hat durch seine Lage im Nordosten der Stadt eine einzigartige Bedeutung für die angrenzenden Stadtteile.

Die beiden anderen Freibäder der Stadt, Raffteich und Bürgerpark sind für Senioren, Kinder und Jugendliche deutlich schwerer zu erreichen. Die Bürger haben durch ihre Mitwirkung in den ortsansässigen Vereinen und speziell im Förderverein gezeigt, wie wichtig ihnen das Freibad Waggum ist. Ein besonderer Dank gilt der DLRG, ohne deren Aufsicht das Bad nicht hätte betrieben werden können.

Die jetzt gemachten Äusserungen der CDU und der Stadtverwaltung treten dieses ehrenamtliche Engagement mit Füßen.

Sämtliche in Eigenleistung gemachten Instandhaltungen der letzten mehr als 10 Jahre haben dazu geführt, dass der Betrieb des Freibades mit nur wenig Engagement seitens der Stadt Braunschweig aufrecht erhalten wurde.

Notwendige Reparaturen der Substanz wurden schlichtweg nicht durchgeführt. Kein Wunder also, dass jetzt eine Sanierung mit höheren Kosten ansteht. Sämtliche genannten Kosten zum jetzigen Zeitpunkt sind jedoch nichts weiter als grobe Schätzungen und bedürfen einer Konkretisierung.

Ein Konzept zur Sanierung und Weiterbetrieb des Bades muss zwischen der Stadtbad GmbH, dem Förderverein und den beteiligten Vereinen erarbeitet werden, Betreiber muss weiterhin die Stadt Braunschweig sein.

Bis zur Vorlage eines solchen belastbaren Konzeptes sollten sich die Marktschreier der Parteien und der Stadtverwaltung in Zurückhaltung üben.

Henning Jenzen



„Wir freuen uns, dass jetzt dank des Engagements von Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern erneut Bewegung in die Bäderfrage kommt. Wir sind gerne bereit, vor der abschließenden Entscheidung über die Schließung des Freibades Waggum noch einmal den notwendigen Aufwand und den damit zu erzielenden Nutzen zu überprüfen und sachlich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern abzuwägen. Aus unserer Sicht gibt es gute Gründe sowohl für einen Weiterbetrieb wie auch für die Schließung. Hierzu gehören auf der einen Seite das lokale Engagement und das nicht gerade üppige Angebot an Freibädern in Braunschweig, auf der anderen Seite aber auch die Kostenfrage.“

In diesem Zusammenhang halten wir es jedoch für zwingend geboten, nicht nur das Freibad Waggum zu thematisieren, sondern auch erneut über die Versorgung mit Hallenbädern in den Ortsteilen zu sprechen. Denn aus unserer Sicht entstehen bei der Umsetzung des Ratsbeschlusses und somit der Schließung u.a. des Gliesmaroder Bades Lücken, insbesondere beim Schul- und Vereinsschwimmen. Deshalb haben wir bereits 2007 den Bau von zwei zusätzlichen kleinen Schwimmbädern mit Lehrschwimmbecken, jeweils eines im Osten und eines im Westen der Stadt, gefordert – und an dieser Forderung halten wir immer noch fest.

Wir sind für konstruktive Gespräche zu diesem Thema jederzeit bereit und hoffen, dass die aktuelle Initiative der SPD einem ernsthaften Interesse an Verbesserung der Bäderlandschaft und nicht nur der anstehenden Landtagswahl geschuldet ist.“

Gerald Heere

SPD
SPD-Ortsverein Bienrode-Waggum-Bevenrode

Mit guten Traditionen sollte man nicht brechen!

Wir laden ein: „Ein Roter von den Roten“
- ein politischer Frühschoppen -

Wir laden wieder gerne alle Bürger, Freunde und Mitglieder ein und freuen uns auf gesellige Stunden und fesselnde Diskussionen mit Ihnen/Euch und **unserem Landtagskandidaten Christos Pantazis** bei (Glüh-)Wein, heißer Suppe ...

Wir sorgen dafür, dass jedem warm wird !!!

Zeit: Sonntag, 21. Oktober 2012 ab 11.00 Uhr

Ort: Bei Dieta und Gerhard Stülten
Im Lehmkamp 4, Waggum

Also überlegen Sie/überlegt nicht lange und kommt einfach vorbei!

Kultur zwischen Büchern in der Ortsbücherei Querum

Neu! Unsere Politiker lesen vor

Christos Pantazis, SPD Landtagskandidat, liest am Mittwoch, 10. Oktober 2012 um 16:30 Uhr in der Ortsbücherei Querum, Bevenroder Str. 33 aus dem Buch:

„Conny beim Kinderarzt“

Kinder bringt eure Teddys und Kuscheltiere mit! Christos Pantazis untersucht eure kleinen Freunde und heilt sie liebevoll in seinem mobilem Teddybär-Krankenhaus
Für Kinder ab 3! Eintritt frei!

Die gemeinsame Veranstaltung der Ortsbücherei Querum und des Fördervereins aus der Reihe „Unsere Politiker lesen vor“ am 5. September 2012 mit Claas Merfort, CDU-Fraktion und Ratscherr der Stadt Braunschweig war ein voller Erfolg.

Etwas 20 Kinder und 17 Erwachsene kamen in die Ortsbücherei, um von Claas Merfort die Geschichte Käpt'n Sharky: „Schiffsbruch vor der einsamen Insel“ zu hören. Zwischendurch griff Claas Merfort zur mitgebrachten Gitarre und stimmte lustige Piratenlieder an. Große und kleine Piraten machten begeistert mit. Als dann noch das Lied „Hab'ne Tante aus Marokko und die kommt hip hop“ gesungen wurde, kam auch bei den Müttern so richtig Stimmung auf.

Herzlichen Dank, Claas Merfort, für die gelungene Veranstaltung.
A.B.

CDU

Als Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtbad GmbH und Mitglied der Ratsfraktion der CDU gelten für mich die Beschlüsse der Ratsgremien zum Bäderkonzept der Stadt Braunschweig.

Bereits am 29.09.2004 hat der damalige Rat mit den Stimmen der SPD und der CDU die Schließung der Bäder in Waggum, Wenden, Gliesmarode und des Nordbades beschlossen.

Voraussetzung war die Wirtschaftlichkeit des geplanten Freizeit- und Erlebnisbades an der Hamburger Straße.

Im Jahr 2007 hat der Rat dann den endgültigen Beschluss zur Schließung der Bäder mit den Stimmen der SPD und der CDU gefasst.

Der jetzige Bezirksbürgermeister Herr Stülten war im übrigen 2004 Mitglied der Ratsfraktion der SPD

Jürgen Wendt
Ratscherr der CDU
Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtbad GmbH

SPD
SPD-Ortsverein Bienrode-Waggum-Bevenrode

Einladung zur Mitgliederversammlung!

Termin: Freitag, 05. Oktober 2012, 19.00 Uhr
Ort: Kulturzentrum Waggum, Fröbelweg

Schwerpunktthemen: Bericht aus dem Bezirksrat
- Verkehrssituation
- Freibad Waggum
Niedersachsenwahl 2013

Gäste sind herzlich eingeladen!

Gerhard Stülten, Vorsitzender Johannes Zeggel, Schriftführer

Spielzeugbörse in Bienrode

Die 8. Spielzeugbörse in Bienrode ist am 10. und 11. November 2012 wieder wie in den ersten 6 Jahren im ev. Gemeindehaus, Dammwiese 8a.

Anmeldungen für Verkäufer sind in der 1. Oktober-Woche per Mail möglich: spielzeugboerse@gmx.net
notfalls auch am 8.10.2012 ab 15:00 Uhr: 05307 5337

Ev. Kirchengemeinde Bienrode-Bechtsbüttel-Bastholz
Im Namen des Spielzeugbörse-Teams Claudia Kutscher

SPD

Gern habe ich mit Bezirksbürgermeister Gerd Stülten die vom Förderverein Schwimmbad Waggum gesammelten Unterschriften entgegen genommen. Sie sind ein deutliches Zeichen dafür, dass die Menschen das Freibad in Waggum erhalten wollen. Ich begrüße besonders das bürgerschaftliche Engagement des Fördervereins.

Zwar hat der Rat der Stadt im Jahre 2007 beschlossen, mit Fertigstellung des neuen Bades an der Hamburger Straße auch das Freibad Waggum zu schließen. Grundlage waren die zu erwartenden hohen Sanierungskosten.

Sicherlich sind Investitionen in die Technik nötig, wenn das Bad erhalten werden soll. Dafür sind dort die Betriebskosten wegen des großen Engagements der Bürgerinnen und Bürger sehr niedrig. Zur Kenntnis zu nehmen, dass dies Bad im Norden der Stadt eine besondere Bedeutung für die Gemeinschaft hat und in den letzten Jahren mit immer mehr hohem bürgerschaftlichem Engagement betrieben wurde, ist kein Schlingerkurs, sondern verantwortungsbewusste Politik im Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb muss untersucht werden, ob das Bad mit vertretbaren Kosten aufrechterhalten werden kann. Wenn das bejaht werden kann, ist die Revision des Ratsbeschlusses von 2007 überfällig. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es gelingen wird, eine Perspektive für das Bad über 2013 hinaus zu entwickeln.

Frank Graffstedt
Mitglied der SPD-Ratsfraktion
Aufsichtsratsvorsitzender Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Sonnig-fröhliches Begegnungsfest auf dem Westfalenplatz:

Querumer feierten am Weltkindertag „10 Jahre Runder Tisch“, „25 Jahre Spatzennest“, „10 Jahre Lesezimmer Grundschule Querum“

Als Gründerin des Runden Tisches im Jahr 2002 hatte sie das erste Wort: Antje Ute Möhle, die an diesem Nachmittag bekleidet mit einem orangefarbenen T-Shirt mit dem Logo der kleinen Elterninitiative Spatzennest und einem bunten Tuch um den Hals alles fest im Griff hatte:

„Sehr verehrte Anwesende!
Liebe Querumerinnen und Querumer!
Liebe Kinder und Jugendliche!



Ich stehe hier heute mit frohem Herzen und fühle mich in diesem Augenblick selber noch einmal wie ein Kind.

Am liebsten möchte ich sofort losstürmen und alles ausprobieren, was heute auf dem Westfalenplatz aufgebaut ist.

Doch Stopp!
Einen kurzen Moment innehalten und dankbar sein, dafür, dass wir heute dieses wunderbare, riesengroße Begegnungsfest feiern dürfen.

Ich werde jetzt niemanden namentlich nennen, der hier zum Gelingen dieses Tages beiträgt oder beigetragen hat.

Aber auf folgendes möchte ich an dieser Stelle hinweisen, auch wenn es Euch und Ihnen wohlbekannt sein mag: nur eine gut funktionierende Gemeinschaft schafft solcherlei Aktivitäten. Über gemeinschaftliche, zusätzliche Angebote hier in Querum dürfen wir alle uns freuen - vor allem immer wieder Ihr Kinder und Jugendlichen: ob in den Kindergärten, unseren Schulen, in den vielen Vereinen, in der Ortsbücherei, in den Kirchengemeinden oder auch seit 10 Jahren über die Aktionen des Runden Tisches.

Wenn die Vielfalt an Aktivitäten aufrecht erhalten bleiben soll, dann ist es unerlässlich, dass sich möglichst jede gemäß ihrer und jeder gemäß seiner eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten für die Allgemeinheit einbringt. Einzubringen ist vor allem eines: Zeit!

Dieses Fest heute ist ein gutes Beispiel: Der Chor „Con Brio“, den wir gleich hören werden, steht heute unter der Leitung von Burkhard Bauche. Der Chor ist gekommen, um uns und Ihnen eine Freude zu machen: nur wenige dieses hervorragenden Chores haben einen Bezug zu Querum: dennoch sind sie hier. Ganz herzlichen Dank!

Im Laufe des Nachmittages werden wir uns des Weiteren freuen dürfen über die sehenswerten, sportlichen Ergebnisse aus dem SV Querum, über Zauberei und Mundharmonikaklänge, verschiedene Spiel- und Bastelangebote rund um den Westfalenplatz.

Aus besonderem Anlass gibt es auch ein Lesezelt. Dieses hat unsere Grundschule für Euch aufgebaut aus Anlass des ebenfalls 10-jährigen Bestehens un-

seres Lesezimmers. Dieses wurde aus einer Bürgerinitiative heraus seit 2002 aufgebaut, immer wieder ergänzt und ist seitdem ein wichtiger, viel genutzter Bildungsraum innerhalb unserer Schule. Lasst Euch mitnehmen in das Reich der Worte und der Phantasie- heute hier auf dem Westfalenplatz!

Wir laden Sie und Euch alle herzlich ein zur Begegnung, zu Kaffee & Kuchen, Waffeln oder Crepes, Bratwurst und verschiedenen Kaltgetränken.

An allen Ständen finden Sie und findet Ihr die

druckfrische 3. Neuauflage der Broschüre „Was ist los in Querum“ zur Ansicht. Diese Broschüre soll Neu-Querumern, vor allem Kindern, Jugendlichen und Familien, die Orientierung im Stadtteil erleichtern: Institutionen und Einrichtungen stellen sich vor; allerlei Kontaktdaten sind darin verzeichnet; und als Novum ist der Broschüre ein Kinderstadtplan Querum beigelegt. Es ist für ganz Braunschweig der erste „Kleine Bruder“ des im Frühjahr erschienenen Kinderstadtplans BS. Diesen Querumer Stadtplan, in dem u.a. alle Spiel- und Bolzplätze verzeichnet sind, gibt es auch zum Mitnehmen für Kinder und Jugendliche am Stand des JUZ und am Stand des Spatzennests. Der Stadtplan hilft Euch bei Eurer Entdeckungstour durch Querum.

Die Broschüre wird ab nächster Woche gezielt für Interessierte im JUZ, in den Kindergärten und in der Grundschule ausgegeben werden.

Ohne das Zusammenspiel verschiedener Kräfte und vieler Sponsoren wären Broschüre und Kinderstadtplan, Kuchenvielfalt, Spiel- und Bastelangebote nicht zustande gekommen; wir hätten keinen Strom, kein Wasser und keine Toiletten, die freundlicherweise in der Freikirche genutzt werden dürfen. Auch die „Jedes-Los-Gewinnt-Tombola“ mit 700 beachtlichen Preisen haben wir unzähligen Spendern (und Spendensammelern) zu verdanken!

Bevor nun der Chor „Con Brio“ mit „Wochenend und Sonnenschein“ unser Begegnungsfest eröffnet und sich unser Bezirksbürgermeister Herr Gerhard Stülten und der Stadtheimpfleger Herr Reinhard Wetterau mit kurzen Grußworten anschließen, ehe wir abermals den Chor hören, schließe ich mit einem Wort zum Nachdenken meiner Lieblingskinderbuchautorin Astrid Lindgren:

„Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist - dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann.“

Lasst uns alle mit dem heutigen Tag auf Schatzsuche gehen!

Herzlichen Dank für die gebotene Aufmerksamkeit und nun viel Spaß!“



Die allgemeine gute Stimmung zeigte sich auch bei den Mitgliedern des Bezirksstaes, die zahlreich vertreten waren und bewiesen, dass politisch unterschiedliche Ausrichtungen durchaus Raum für gemeinsame Fröhlichkeit lassen

Und dann nahm der Nachmittag seinen lange im Voraus geplanten Verlauf: an insgesamt 18 Ständen konnten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Alt und Jung, beschäftigen oder beschäftigen lassen, zuschauen oder mitmachen. Auf und vor einer kleinen Bühne wurde gesungen und getanzt. Zauberin Anja kam auf meterhohen Stelzen und wurde fröhlich von den Kindern erwartet und begrüßt! Extra aus Hildesheim angereist war ein Mundharmonika-Quartett. Sie brachten richtig Stimmung in die Runde mit ihren Instrumenten! Die Anwohner des Westfalenplatzes kamen auf ihre Balkons oder feierten fröhlich mit.

Die Querumer Vereine, die Kindergärten und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit, die Kirchengemeinden, die Feuerwehr und die Grundschule hatten gemeinsam mit der Elterninitiative Spatzennest dieses riesige Fest initiiert. Die Wohnungsbaugenossenschaft „Wiederaufbau“, der Malteser Hilfsdienst und der „Verband alleinstehender Mütter und Väter“ schlossen sich ebenso gerne dem Fest an, wie der Bezirksrat und der Ortsheimatpfleger. Alle gemeinsam schafften eine sehr angenehme, fröhliche Atmosphäre auf dem zentral gelegenen Westfalenplatz mitten im Ort.

Petrus hielt schützend seine Hand über die Veranstaltung und bescherte einen wunderschönen, sonnigen Herbstanfang am 23.9., dem Weltkindertag.

Unterstützt wurde das Fest von den meisten Querumer Geschäftleuten und vielen weiteren Sponsoren. Eine Tombola lockte mit 700 Preisen - jedes Los gewann!

Der Höhepunkt des Nachmittages war dann der Auftritt all derjenigen, die das Spatzennest 25 Jahre lang „getragen“ haben: viele Kinder waren mit ihren Eltern gekommen und brachten „ihrem“ Spatzennest ein fröhliches Geburtstagsständchen. Herr Horatz, ein alter Querumer aus der Blumensiedlung, begleitete die Gratulanten mit dem Akkordeon. Frau Ilona Gellrich, die seit 18 Jahren im Spatzennest Kinder auf ihrem Weg in die erste Selbstständigkeit begleitet und Frau Antje Ute Möhle, die als wahres „Energiebündel“ mit Leib und Seele Querumer Kinder und ihre Eltern immer wieder zu neuen Taten anstiftet, waren sichtlich erfreut am Ende des gelungenen Geburtstages!

Eine gemeinsame, ökumenische Schlussandacht der drei ortansässigen Gemeinden, vertreten durch Herrn Pfarrer B. Mnich (St. Marien), Herrn Pastor B. Sacha (St. Lukas) und Frau U. Ruzak (ev. Freikirche) brachte das Geschehene mit dem Schlusslied auf den Punkt: „Gut, dass wir einander haben...!“



Nun ist es amtlich!

Das Gliersmaroder Bad wird 2013 geschlossen

Im Planungs- und Umweltausschuss am 05.09.12 und im Verwaltungsausschuss am 11.09.12 der Stadt ist die Aufstellung des Bebauungsplanes GL 40 und die 116. Änderung des Flächennutzungsplanes „Am Soolanger“ beschlossen worden. Leider wurde der Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach in seiner Sitzung am 17. Sept. 2012 nur durch eine Mitteilung beteiligt, dass es zur Schließung des Gliersmaroder Bades im September 2013 kommen wird. Die Flächen des jetzigen Bades werden zukünftig für eine Wohnbebauung zur Verfügung gestellt. Nicht nur für die Einwohnerinnen und Einwohner im Östlichen Ringgebiet und in Gliersmarode ein herber Freizeit- und Wohnwertverlust. Die Mehrheit im Bezirksrat 112 bedauert die Schließung des Badezentrums Gliersmarode im Zuge der geplanten Eröffnung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades im Sept. 2013. Der Standort für den Osten der Stadt Braunschweig ist hervorragend und hat aufgrund der vielen Grund- und Weiterführenden Schulen gerade für Schülerinnen und Schüler eine herausragende Bedeutung.

Wir fordern deshalb eine Überprüfung des bisherigen Dreibäderkonzeptes dahingehend, ein neues Schulschwimmbad in Kooperation mit einem Schulträger zu bauen. Kritik kam bisher von den Schulen, weil die Fahrwege bis zur Hamburger Strasse zu weit sind. Aus diesem Grund melden schon jetzt viele Schulen ihre Schwimmkurse für 2013 ab. Wir fordern weiterhin die Verwaltung auf, für die Schließung des vorhandenen Bades ein Konzept für ein neues „Schul“-Schwimmbad in enger Kooperation mit den vorhandenen Schulen (u. a. IGS Franzisches Feld, Volkmarode, Querum, Gymnasium Neue Oberschule, Ricarda Huch Schule), dem DLRG, Sportvereinen und der Technischen Universität zu entwickeln. Bis zu diesem tragfähigen Konzept mit neuer Standortsuche soll der Betrieb des Badezentrums (mindestens 1 Jahr nach der Eröffnung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades) fortgeführt werden. Überprüft werden soll auch, ob die Bahnen im neuen Bad an der Hamburger Str. als Ersatz für die Schließung der anderen Hallenbäder im Norden der Stadt ausreichen.

Dr. Rainer Mühnickel
Stellv. Bezirksbürgermeister
Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach
Dirk Reinecke
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen
Im Östlichen Ringgebiet

Wetter kalt - Stimmung heiß

Oktoberfest beim Getränkemarkt Potyka



Ein gelungener Tag für Andreas Potyka, der seine vielen Gäste mit einem steten Lächeln (man könnte es auch für ein schelmisches Grinsen halten) begrüßte. Alles war bestens, das Bier floss, Andreas Weichelt bot Hax'n, Weißwurst, Leberkäse, Brezeln ..., für die richtige Stimmungsmusik sorgte Fritz Köster.

Eine geniale Tombola gab es mit insgesamt 18 Karten für Mario Barth und natürlich noch vielen weiteren Preisen. Immer wenn die Glocke geläutet wurde, gab es wieder einen strahlenden Gewinner.



Lebendige Adventskalender

Wir alle freuen uns schon wieder auf die Abende im Dezember, in denen bei Punsch und Keksen gesungen, musiziert, gelesen und geklönt wird.

Diese Organisatoren/innen freuen sich auf Ihre Anmeldung:

Bienrode Kindergarten Liliput, Tel.: 5222
hier hängt auch eine Liste zum Eintragen
Gerlinde Koopmann, Tel.: 966696
bitte bis zum 14.11.2012

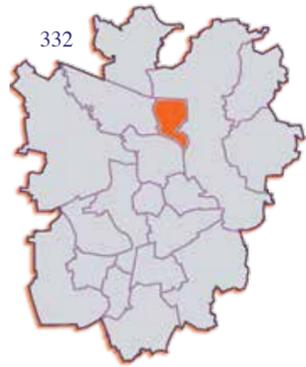
Bevenrode Friederike Dauer, Tel. 951739
bitte auch den Anrufbeantworter nutzen, wir rufen zurück!
bitte bis zum 12.11.2012

Waggum Miriam Büttner, Tel. 7206
Eva Gerhards, Tel. 9119476
bitte bis zum 14.11.2012

Querum A.U. Möhle, Runder Tisch Querum, Tel. 73674
E-Mail moehlebande@t-online.de

Es sind schon etliche Türchen vergeben, zögern Sie nicht mit Ihrer Anmeldung, damit Sie Ihren Wunschtermin noch bekommen.

Neues von den Stadt-Bezirksräten



Schunterau

Flughafen BS-WOB: Problematik Nachtflüge

Es wurde in der Bürgersprechstunde mit Stadtrat Markurth angefragt, ob er im Falle einer Wahl zum Oberbürgermeister sich für ein Nachtflugverbot einsetzen würde.

Dazu die Stellungnahme der Verwaltung:

Die Flughafengesellschaft hat sich im Rahmen des Gerichtsverfahrens zum Flughafen ausbau mit einer Auflage für die Nachtzeit einverstanden erklärt, derzufolge in der Zeit zwischen 00:00 und 05:00 Uhr (nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts der sog. "Kernbereich der Nacht") im Durchschnitt pro Woche max. 1 Nachtflugbewegung (Start oder Landung) zugelassen werden darf.

Telekom beabsichtigt den Ausbau des Glasfasernetzes

Nach Abschluss eines Pilotprojekts, in dem die Telekom in der Weststadt ihr Glasfasernetz in der Form ausgebaut hat, dass die Glasfasern dort nun direkt bis in die Wohnung des Endkunden führen (Fibre to the Home- FTTH) und Übertragungs-Bandbreiten von derzeit bis zu 200 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) ermöglichen, plant die Telekom nunmehr für 2013 den ersten Schritt des weiteren Ausbaus mit einem voraussichtlichen Investitionsvolumens von rund 15 Mio. Euro in bevölkerungsstarken Bereichen der Stadt außerhalb der bereits mit VDSL (bis zu 50 Mbit/s Übertragungsgeschwindigkeit) versorgten Gebiete.

Vorgesehen sind für 2013 die Bereiche Schwarzer Berg, Vorwerkssiedlung, Siegfriedviertel, Schuntersiedlung und Teile von Kralenriede. Die Auswahl fand durch die Telekom nach wirtschaftlichen Aspekten statt.

Straßenbenennung Kralenriede-Ost

Die im Bereich des Gewerbegebietes Kralenriede-Ost vorhandenen, aber unbenannten Erschließungsstraßen erhalten die bereits örtlich vorhandenen Namen „In den Waashainen“ und „Boeselagerstraße“.

Dazu wird die Boeselagerstraße entlang der ehemaligen Kasernenzufahrt nach Norden bis zur örtlich vorhandenen Kreuzung verlängert. Über die Kreuzung hinaus wird die Boeselagerstraße in östliche Richtung verlängert. Die Straße In den Waashainen wird über die ehemalige westliche Kasernenzufahrt hinaus bis hin zum Schnittpunkt mit der geradlinigen Verlängerung der Boeselagerstraße verlängert.



Horst-Dieter Steinert stellv. Bezirksbürgermeister



Wabe-Schunter-Beberbach

Bezirksratssitzung am 17.9.12

Nach Kappung der Grasseler Straße ist der Verkehr in Waggum für die Bevölkerung unzumutbar geworden. Das Ergebnis ihrer Verkehrszählung auf der Bienroder Straße stellten Herr Prof. Wermuth und Herr Michael vom WVI während der Sitzung im ev. Gemeindezentrum noch einmal ausführlich vor. Die Zahlen wurden teils kritisch hinterfragt. Bei der anschließenden Frageunde für die Bezirksräte und die zahlreich erschienenen Bürger stand auch Herr Gelfert von der Flughafen GmbH zur Verfügung. Was wir alle befürchteten wurde wahr: Projektgelder zum Straßenbau (außer für die abgelehnte Ostumfahrung) sind nicht vorhanden. Die Flughafen GmbH kann also keine weiteren Maßnahmen finanzieren. Für die Verbesserung der Verkehrssituation muss nun also die Stadt sorgen! Gleichzeitig wurde deutlich, dass die zusätzliche Belastung mit voraussichtlich 700 Kfz/Tag aus dem geplanten Neubaugebiet noch nicht berücksichtigt ist. Das ist nicht hinnehmbar. Daher wurde auch bemängelt, dass die Bauverwaltung (z.B. Stadtbaurat Leuer) nicht mit am Tisch saß.

Da gestellte schriftliche Anfragen nur unbefriedigend beantwortet wurden, war der Unmut bei allen groß.

Der Bezirksrat beschloss (ohne CDU-Zustimmung) 2 Anträge:

- > Berechnung der Kosten einer Unterführung der Landebahn
- Bisher gibt es nur Kostenschätzungen.
- > Erstellung eines Alternativ-Verkehrsgutachtens nach Fertigstellung aller Straßenbaumaßnahmen im Bereich Bienrode
- Erhalt realer Zahlen.

Der Bezirksrat beschloss (ohne CDU-Zustimmung) 2 Anträge:

- > Berechnung der Kosten einer Unterführung der Landebahn
- Bisher gibt es nur Kostenschätzungen.
- > Erstellung eines Alternativ-Verkehrsgutachtens nach Fertigstellung aller Straßenbaumaßnahmen im Bereich Bienrode
- Erhalt realer Zahlen.

Bürgerfrühstück Bienrode und Scheunensingen in Waggum am 2.9.2012.

Beide Veranstaltungen sind von den Bürgern sehr gut angenommen worden – weiter so!

Ebenso war das 7. Bürgerfrühstück in Querum am 16.9. sehr gelungen. Die erzielten Überschüsse kommen der Ortsbücherei Querum zu Gute.

Vielen Dank an die Organisatoren.

80 Jahre Siedlung Pappelberg

Zum 80-jährigen Bestehen der aus dem Gartenverein Pappelberg weiterentwickelten Siedlergemeinschaft gratulierte auch der Bezirksrat und wünschte dem

Vorsitzenden Gerhard Baller weiterhin viel Erfolg für die Arbeit in dieser Gemeinschaft.

Begegnungsfest in Querum am 23.9.2012

Es war ein Jubiläumsfest: 10 Jahre „Runder Tisch“ und Lesezimmer Grundschule sowie 25 Jahre Elterninitiative Spatzennest. Auch der Bezirksrat beteiligte sich mit einem Stand und finanziell. Der Förderverein „Schwimmbad Waggum“ war mit einer immer gut belagerten Hüpfburg zum ersten Mal dabei. Die Stände aller Querumer Gruppen von Kirche über Schule und Kitas, Ortsfeuerwehr bis Sport boten den vielen Kinder und Jugendlichen ein vielfältiges Angebot an Spielen, Malen, Kuchen, Waffeln, Apfelspiralen, ...

Herzlichen Dank, besonders an Frau Möhle, für diesen aus meiner Sicht gelungenen Tag!

3.100 Unterschriften für den Erhalt des Waggumer Bades

kamen auf die Initiative des Fördervereins Schwimmbad Waggum e.V. zusammen, die vom Vorsitzenden Gert Bicker an den Ratsherrn Frank Graffstedt, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbad GmbH ist, weitergeleitet wurden.

Unser Freibad ist seinerzeit in das (Hallen-)Bäderkonzept „hineingerutscht“, bedeutet für das neue Bad an der Hamburger Straße eigentlich gar keine Konkurrenz und kann im Sommer den Bedarf an Freibädern in Braunschweig nur bereichern.

2.700 € Spende für Ärzte ohne Grenzen

Zu ihrer Goldenen Hochzeit hatte das Jubelpaar Kleemann



aus Waggum auf Geschenke verzichtet und eine Spende für diese unterstützungswürdige Organisation gebeten. Besonders die Sängerinnen vom Frauenchor und die Sänger des MGv waren bei der Sammlung sehr erfolgreich. Familie Kleemann konnte insgesamt einen Spendenbetrag von 2.700 € für diese gute Sache überweisen. In dieser hohen



Summe kommt auch die besondere Einschätzung der Vereine und vieler Privatpersonen für das Engagement der Kleemanns für die örtliche Gemeinschaft zum Ausdruck.

Der Bezirksrat bedankt sich bei allen für diese humane Aktion.

Wochenmarkt für Waggum??

Trifft man Waggumer auf dem Wochenmarkt in Querum, wird diese Frage oft gestellt. Zumal die Fahrt schnell mal mit dem Rad durch den Wald nicht mehr möglich ist nach Kappung der Grasseler Straße. Er wäre wünschenswert – doch aussichtsreich? Für einen Wochenmarkt in Bevenrode gab es ja leider auch keine Dauerlösung.

In eigener Sache:

Da ich von 1998 bis 2006 auch Mitglied im Rat der Stadt war, werde ich immer wieder auf meine Haltung zu den brisanten Themen Flughafen und Bäder-Schließungen angesprochen.

Die Verlängerung der Landebahn ohne Unterführungslösung habe ich im Rat mit einer Erklärung im Plenum abgelehnt und nur aus Solidarität zur Haltung der SPD-Fraktion mit Enthaltung gestimmt.

In der Bäderfrage war und bin ich gegen die radikale Schließung der vier Bäder. Bei der Vorbereitung zum Bäderkonzept habe ich vor der Abstimmung den Ratssaal verlassen. In der entscheidende Ratssitzung 2007 war ich nicht mehr Ratsherr, habe im Bezirksrat 112 aber einen Beschluss voll unterstützt, der die Erhaltung des Waggumer Freibades als Naturbad forderte. Dieser Antrag wurde mit 5:3:1 angenommen.

Geplante Bezirksratssitzung Montag, 5. November 2012, 19.00 Uhr.

Verbindlicher Tagungsort und Tagesordnung werden in der Braunschweiger Zeitung und im Internet veröffentlicht.

Nächste Bezirksbürgermeister-Sprechstunde

findet statt am 17. Oktober 2012, 17.00 bis 18.00 Uhr, Feuerbrunnen 3, Waggum.

Vorab-Information Senioren-Weihnachtsfeier

Bitte schon mal den Terminvormerken: Samstag, 15.12.2012, Grundschule Waggum

Herzlichst Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Hundepension 24

Pension und Tagesstätte für Hunde

Andrew Schramm

Wendener Straße 29A
38527 Bechtsbüttel 0178 2177433

Papyros im Netto-Markt Bienrode

LOTTO®

Niedersachsen

NACH OBEN! MIT PRÄZISION UND QUALITÄT

AUFZÜGE
FAHRTTREPPEN
BEHINDERTENAUFZÜGE
FÖRDERANLAGEN
MODERNISIERUNG
WARTUNG

HANS-JÜRGEN BEHN LÖTZE
HOMMELAGER STRASSE 6
38110 BRAUNSCHWEIG
TELEFON 05307 961688
E-MAIL INFO@LFAUFZUEGE.DE

LFAUFZÜGE

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimatechnik • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Fahrzeugumrüstung für Fahrschulfahrzeuge • Leihwagen für Fahrschulen (mit Doppelpedal) und Anhängerkupplung • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA • Lackierfreies Ausbeulen • Fahrzeugumrüstung für Mobilitätseingeschränkte und Behinderte • Cabriovertarpe

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie unsere Website www.krieger-braunschweig.de

**Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt**

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr,
Sa 9:00 - 13:00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

*Spanferkelbraterei
Partyservice, warm & kalt
Zeltwirtschaft*

100 Jahre

Geschäftszeiten:		Filiale Mittelweg: Tel.: 0531 335819		Landschlachterei Kleemann GmbH	
Waggum:		Mo 08:00-13:00		Di 08:00-13:00	15:00-18:00
Mo geschlossen		Mi 08:00-13:00		Do 08:00-13:00	15:00-18:00
Di 08:00-13:00		Fr 08:00-13:00	15:00-18:00	Sa 08:00-12:00	
Mi 08:00-13:00					
Do 08:00-13:00					
Fr 08:00-13:00	15:00-18:00				
Sa 07:30-12:00					

Rabenrodestr. 9
38110 Waggum
Tel.: 05307 204708
Fax: 05307 7558

Gegendarstellung zum Artikel:

Erfolgreiche Rondellgestaltung kommt zum Schluss

Die Behauptung des Herrn Dr. Mühlnickel von den Grünen, dass die Bürgerbefragung zur Umgestaltung des Rondells in seinem Artikel „Erfolgreiche Rondell Umgestaltung kommt zum Schluss“ seit 15 Jahren einmalig in der lokalen Politik sei, ist ein Schlag ins Gesicht seines Vorgängers Herrn Joachim Brandes (SPD) und des verstorbenen stell. Bezirksbürgermeisters Gerhard Simon (FDP) der sich leider zu diesen absurden Vorwürfen an dieser Stelle nicht mehr äußern kann. Dr. Mühlnickel vergisst die umfangreiche, von der CDU eingebrachte, Beteiligung der Bürger bei der Umgestaltung des Westfalenplatzes, die Beteiligung der Kinder bei

Neuanlagen und Umgestaltung zahlreicher Kinderspielplätze, die mehrfache Bürgerbeteiligung bei dem Umbau der Ebertallee, jede Straßenbaumaßnahme wurde den Anwohnern vorgestellt und diskutiert. Neue Baugebiete wie Holzmoor, Alte Baumschule und die Schunterterrassen sind ebenfalls mit Beteiligung der Anlieger beschlossen worden. Dabei wurde die Dibbesdorfer Straße auf Antrag des Bezirksrates ohne Kosten für die Anlieger saniert und ausgebaut. Die Ablehnung der Zentralen Anlaufstelle für Asylanten in der Straße „Im Holzmoor“ ist ebenfalls mit den Einwänden der Anwohner und dem damaligen Bezirksrat 111 zu verdanken.

Vieles mehr könnte noch aufgezählt werden um Herrn Dr. Mühlnickels Gedächtnis aufzufrischen aber ich denke, diese Auflistung reicht aus, um Herrn Dr. Mühlnickel für die Zukunft über seine Äußerungen besser nachdenken zu lassen.

Im übrigen hat Herr Dr. Mühlnickel mit dem Mitglied seiner damaligen Gruppe Herrn Molder (kommunistische Linkspartei) in der Regel an diesen Veranstaltungen nicht teilgenommen. In den Bezirksratssitzungen glänzte er ebenfalls sehr häufig durch Abwesenheit: 15 Jahre „Dornröschenschlaf“.

Jürgen Wendt
Bezirksrat 112

am 06. Oktober 2012

HERBSTMARKT & FLOHMARKT

von 11.00 bis 17.00 Uhr in Waggum

Alte Leipziger Straße 17 38124 Braunschweig
0531 346684 info@ast2000.de www.ast2000.de

AST BÜROSYSTEME

Neu eingetroffen:

gebrauchte Laserdrucker
sehr guter Zustand
netzwerkfähig
Duplex

ab 60,00 Euro

Beratung Planung Vertrieb Installation Service



Von oben betrachtet ...

...sieht eine Mauer meist harmloser aus, als sie in Wahrheit ist. So manch alter Vogel aus Berlin kann ein Lied davon singen. Eurer Rabea fiel spontan ein Satz ein, den Walter Ulbricht dereinst im Jahre 1961 von sich gab, knapp zwei Monate, bevor er sich unrühmlich als Baumeister betätigte: Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten! Mit diesem Gedanken im Kopf fliegt Rabea über Bienrode.

Dort wird gerade eine Mauer errichtet. Über 220 Meter lang, fünf Meter hoch. Zugegeben, moderner als die seinerzeit in Berlin. Die hiesige besteht – wie es jetzt überall zu sehen ist – aus einem Drahtgittergeflecht, in dem Natursteine darauf warten, im Laufe der Zeit von wildem Grünzeug überwuchert zu werden. Moderner ist das – aber schöner?

Die Strukturförderung unserer Stadt spendierte für dieses prächtige Bauwerk 320.000 Euro. Zweck des Ganzen: Es handelt sich um eine Lärmschutzwand. Sie schützt die nördlich an den neuen Mauerbau angrenzende Wohnbebauung.

Aber vor welchem Lärm eigentlich. Denn auf der anderen Seite der Mauer ist noch nichts.

Dort entsteht ein klassisches Gewerbegebiet. Heißt es. Oder eine Skaterbahn. Munkelt man. Ein entsprechender Vorschlag sei an die Verwaltung herangetragen worden. Sagt die Stadt. Und man prüfe noch...

Nachtigall, ick hör dir trapfen, sprach eine weitläufige Verwandte von Rabea einst gern. Wer eine solch erhabene Mauer in die Landschaft setzt, hat doch dahinter was zu verbergen, oder? Was macht denn da künftig solchen Lärm, dass die Anwohner mit einem derartigen Riesenbollwerk geschützt werden müssen? Ist die Sache mit den lautstarken Kids auf der Skaterbahn, begleitet von dröhnender Musik, vielleicht schon in Tüten und Papier und man redet nur noch nicht darüber?

Niemand hat doch für gewöhnlich die Absicht, eine Mauer zu errichten, wenn nicht auf einer der beiden Seiten irgendwelche Schweineeingelant sind. In diesem Falle mit reichlich Lärm verbunden. Keiner verbaut mal eben so 320.000 Euro sozusagen sicherheitsshalber. Für den Fall, dass sich auf dem Gewerbegebiet vielleicht doch ein Unternehmen ansiedelt, in dem rund um die Uhr Freiluft-Dampfhämmer ihre Arbeit tun.

Da wissen doch wohl einige Leute in dieser Stadt schon wieder mehr als andere

mutmaßt Eure Rabea

... und landet auf der neuen Mauer, um sich zu erleichtern. Frei nach dem Motto: Sch... was drauf!

**Im Görge Markt Wenden
Sammelbox für Pfandbons**

Mit Pfandbons Gutes tun!



Von links: Volkert Biester (Blindenverband) Dagmar Krause (Blindenverein BS) Marco Weiße (Marktleiter Görge Markt) Christopher Seemüller (Görge Markt) Sonja Biester (Blindenverband)

Im Görge-Markt Wenden ist jetzt eine Sammelbox für Pfandbons aufgestellt worden.

Wer seine Pfandflaschen abgibt, kann den Pfandbon für einen guten Zweck in die Box werfen. Die gesammelten Beträge erhält der Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V. Regionalverband Süd-Ost-Niedersachsen in Braunschweig.

Durch diese Spenden werden Maßnahmen wie z.B. Beratung

und Betreuung sehbehinderter und blinder Kinder, Jugendlicher, Erwachsener und Senioren, die Finanzierung von nützlichen Hilfsmitteln usw. ermöglicht.

Nähere Angaben erhalten Sie unter:

- www.blindenverband.org
- beim Regionalverein des Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. Niedersachsen in Braunschweig unter Tel. 0531 871037

Radverkehr in Braunschweigs Nordosten stärken

Mit welchen Maßnahmen kann der Radverkehr in unserem Nordosten zielgerichtet attraktiver gemacht werden, ohne dass dabei kostspielige Baumaßnahmen notwendig werden? Diese Frage entstand wie so oft bei einer Tasse Kaffee – zusammen mit einer Radfahrergruppe aus Querum. Im Rat der Stadt habe ich als Ratsherr mit den Anregungen aus dem Nordosten daraufhin einen Lösungsvorschlag eingebracht, der im September erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnte: Künftig werden separate Fahrradampeln in Braunschweig zum Standard. Mit Hilfe dieser gesonderten Ampeln werden Radnutzer vor den Autofahrern Grünsignal bekommen, damit sie nicht im toten Winkel abbiegender Fahrzeuge verschwinden und übersehen werden. Außerdem können Fahrradfahrer eine längere Grünphase erhalten als Fußgänger, da ein Radfahrer eine Kreuzung schneller wieder verlassen kann. Besonders freut mich, dass dieser Vorschlag sowohl vom ADAC als auch vom Fahrradclub ADFC begrüßt wird.

Eine gute Fahrrad-Anbindung der Ortschaften an den Stadtkern ist mir als Ratsherr und Landtagskandidat wichtig. Dafür setzte ich mich konsequent ein. Das der „Wirtschaftsweg“ bald von den Radfahrern als Ortsverbindung von Bevenrode über Waggum in die Innenstadt genutzt werden kann, ist zumindest ein Teilerfolg.

Auch wenn die Erwartungen an einer umfassenderen Lösung vorhanden sind. Nach allen Schwierigkeiten, ist es gut, hier für den Radverkehr eine sinnvolle Lösung erzielt zu haben.

Haben Sie Ideen, nicht nur zum Thema Radverkehr, dann treffen Sie sich auf einen Kaffee mit mir: 0173 / 892 80 51



CLAAS MERFORT
LANDTAGSKANDIDAT

AUF EINEN KAFFEE MIT

CLAAS MERFORT
Ratsherr der Stadt Braunschweig

Ziegelofen 12
38108 Braunschweig

0173 / 892 80 51
info@claas-merfort.de
www.claas-merfort.de

LERNEN WIR UNS KENNEN

Schunter-Renaturierung bei Dibbesdorf

Eine Führung mit Dr. Bernd Hoppe-Dominik



Die CDU-Ortsverbände Volkmarode-Dibbesdorf und Wabe-Schunter haben Herrn Dr. Hoppe-Dominik zu einer Führung mit Hintergrundinformationen über die Veränderungen in den Schunter-Auen im Bereich von Dibbesdorf gewonnen. Vom Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus an der Alten Schulstraße gingen die Teilnehmer über den Weißenseeweg in Richtung Schunter.

An einer Schautafel, an der die Maßnahmen zeichnerisch dargestellt sind, erläuterte Herr Dr. Hoppe-Dominik: Bisher floss die Schunter relativ gradlinig nördlich Dibbesdorfs von Wendhausen nach Querum. Mit der Renaturierung soll wieder eine natürlichere – meanderförmig verlaufende – Fließrichtung und eine andere Fließgeschwindigkeit geschaffen werden. Gebietsweise wurde die Sole der Schunter angehoben, mit dem Einbringen von Totholz und

Strömunglenkern wurde das Flussbett eingengt. An anderen Stellen sind z. B. durch Bodenabtrag die bestehenden Profile aufgeweitet worden. Ferner mussten mit geeigneten Maßnahmen noch Hochwassergefahren abgesichert werden. Hierzu dienen zusätzliche Flutrinnen, die dann voll laufen können.

Herr Hoppe-Dominik ging auf zahlreiche Fragen zum Artenschutz ein. Die Teilnehmer bestiegen einen Aussichtshügel – den östlichsten der drei angelegten Hügel – und konnten einen Eindruck vom Gebiet der Schunter-Aue gewinnen. Das Gelände ist eingezäunt – elektrisch abgesichert – und wird vom Förderkreis Umwelt und Naturschutz Hondelage e.V. – fun – betreut. Im westlichen Bereich beweideten schwarzbunte Kühe und östlich der Schunterbrücke Wasserbüffel die Schunter-Auen. Die Teilnehmer wanderten in Richtung zur Autobahn und konnte die Wasserbüffel sehen. Die Büffelgruppe suhlte sich gerade nicht im Nass der Schunter sondern graste relativ dicht am Weidezaun. Mit der Betrachtung der Tiere, die von ehrenamtlichen Helfern betreut werden, endete die informationsreiche Führung.



Dr.-Ing. Günter Weinhausen
Vorsitzender CDU-OV Volkmarode-Dibbesdorf

Thorsten Wendt
Vorsitzender CDU-OV Wabe-Schunter

Bienroder Mauer



Wir bringen die fertigen Päckchen weiter zum ASTA der TU, wo sie dann an bedürftige Kinder vor Weihnachten verteilt werden.

Zu Weihnachten sollte jedes Kind ein Geschenk bekommen

WAS KANN IN DEN SCHUHKARTON?
Spielsachen, Bücher, Schulsachen, Süßigkeiten (mind. haltbar bis Feb. 2013), Schal, Mütze ..., Wir nehmen auch Einzelteile an, aus denen wir Päckchen packen!

Weiterhin bieten wir einen Abholservice für die Päckchen an. Nähere Infos bei: Michaela Freitag (0531 2080595) Thorsten Wendt (0531 371943)

Vielen Dank im Voraus
Michaela Freitag und Helfer

Auch in diesem Jahr startet der ASTA der TU Braunschweig die Aktion „PÄCKCHEN FÜR BRAUNSCHWEIG“ und wir wollen diese wieder kräftig unterstützen!!!!!!!!!!!!

WIE? Päckchen packen (Schuhkarton beide Teile mit Geschenkpapier bekleben)
Geschenk für 12-15 Euro
Zettel drauf ob für Junge oder Mädchen plus Altersangabe (Babyalter bis zu 18 Jahren)

UND BIS ZUM 23.11.2012 ABGEBEN BEI:
Michaela Freitag, Hermann-Blumenau-Straße 31 (Querum)
Heidelinde Freitag, Opferkamp 1a (Waggum)
e.v. Kindergarten Zachhäus, Opferkamp 3 (Waggum)

Erleben Sie die neue Wendener Frische! Wir sind schöner, größer und frischer!

E aktiv
Görge
...die Frischemärkte in Braunschweig!

unser Bier aus Braunschweig jeden Freitag und Samstag

WOLTERS Pilsener

30 x 0,33 l zzgl. Pfand 3,90 € Kiste **8,88**

Bauerngut Roastbeef oder Rumpsteak gereifte deutsche Jungbullen-Qualität ein echter Hochgenuss 100 g 1,79	Bauerngut Kalbsschnitzel oder Kalbsbraten nur aus der zarten Oberschale geschnitten zart und saftig 100 g 2,49	Bauerngut Prager Schinken die rustikale Schinkenspezialität hergestellt nach alter Tradition 100 g 1,39
aus unserer Backstation Pane Rustico italienisches Baguette mit knusprig krosser Kruste 100 g = -,28 € 360 g-Stck. -,99	Rotkäppchen Sekt z.B. rosé, rubin oder halbtrocken frisch prickelnd im Gaumen 1 l = 3,99 € 0,75 l-FI. 2,99	wieder bei uns erhältlich Fiedlers Fischmarkt Räucherfisch aus Bremerhaven z.B. Forelle, Stremellachs oder Makrelenfilet
aus der Region Original VW Currywurst 5x170 g = 850 g-Pckg. 4,99 100 g = -,59 €	Passend zur VW Currywurst Original VW Gewürzketchup 1 l = 4,98 € 500 ml-FI. 2,49	Agrarfrost Backfrites lecker, knusprig auch für den Backofen 1 kg = 1,19 € 750 g-Btl. -,89

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht

Angebot gültig Donnerstag 04.10. bis Samstag 06.10. in unserem Markt in Wenden

Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr 0531 2349325